

RYGOL Kalkputz Terra

KP Terra

Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendung:	<ul style="list-style-type: none"> • Für innen • Für Wand 																				
Eignung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einlagiger Unterputz mit feiner Filzstruktur. • Besonders geeignet auf wärmedämmenden Wandbaustoffen, wie Ziegel, Porenbeton u. a. • Für häusliche Feuchträume • Für wohngesundes Bauen 																				
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Geschmeidig • Wasserdampfdurchlässig • Leichtputz Typ I • Atmungsaktiv • Biozidfrei • Von Natur aus Schimmelhemmend • Besonders feuchteregulierend • CO₂-reduziert 																				
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> • Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1 • Latent hydraulisches Bindemittel • Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139 • Mineralischer Leichtzuschlag • Eigenschaftsverbessernde Zusätze • Frei von Portlandzement und Gipszusätzen 																				
Technische Daten:	<p>Leichtputzmörtel nach DIN EN 998-1 mit mineralischem Leichtzuschlag</p> <table border="1"> <tr> <td>Körnung</td> <td>0 – 0,8 mm</td> </tr> <tr> <td>Farbe</td> <td>Beige-Weiß</td> </tr> <tr> <td>Anmachwasser für 1 t</td> <td>ca. 360 Liter</td> </tr> <tr> <td>Trockenrohddichte</td> <td>< 1300 kg/m³</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit</td> <td>> 0,08 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Kapillare Wasseraufnahme</td> <td>W_{c0}</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ</td> <td>≤ 20</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit λ_{10, dry, mat.}</td> <td>≤ 0,39 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,43 W/(m*K) für P = 90 %</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>A1, nicht brennbar</td> </tr> <tr> <td>Ergiebigkeit</td> <td>1 Sack (30 kg) = ca. 30 l Nassmörtel = ca. 2 m² bei 15 mm Auftragsstärke</td> </tr> </table>	Körnung	0 – 0,8 mm	Farbe	Beige-Weiß	Anmachwasser für 1 t	ca. 360 Liter	Trockenrohddichte	< 1300 kg/m ³	Haftzugfestigkeit	> 0,08 N/mm ²	Kapillare Wasseraufnahme	W _{c0}	Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 20	Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat.}	≤ 0,39 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,43 W/(m*K) für P = 90 %	Brandverhalten	A1, nicht brennbar	Ergiebigkeit	1 Sack (30 kg) = ca. 30 l Nassmörtel = ca. 2 m ² bei 15 mm Auftragsstärke
Körnung	0 – 0,8 mm																				
Farbe	Beige-Weiß																				
Anmachwasser für 1 t	ca. 360 Liter																				
Trockenrohddichte	< 1300 kg/m ³																				
Haftzugfestigkeit	> 0,08 N/mm ²																				
Kapillare Wasseraufnahme	W _{c0}																				
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 20																				
Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat.}	≤ 0,39 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,43 W/(m*K) für P = 90 %																				
Brandverhalten	A1, nicht brennbar																				
Ergiebigkeit	1 Sack (30 kg) = ca. 30 l Nassmörtel = ca. 2 m ² bei 15 mm Auftragsstärke																				

Untergrundvorbereitung:

- Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV-DIN 18350 und DIN EN 13194-2/ DIN 18550-2 vornehmen.
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG, Silikat Fixativ oder KP Terra vorzubehandeln (mind. 1 Tag Standzeit).
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit Zement-Maschinenputze/Spritzbewurf MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen, Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.
- Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspritzen.
- Glattgeschalte Betonflächen sind mit einer Haftbrücke (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel KAM) oder RYGOL Betonhaftbrücke BHR vorzubehandeln und nach 24 Standzeit zu verputzen.
- Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und neu zu verfugen.

Verarbeitung:

- Von Hand oder mit allen gängigen Putzmaschinen zu verarbeiten.
- Die Putzmaschine und Schläuche müssen vor der Verarbeitung vollständig sauber gemacht werden. Verunreinigungen durch Restmaterial können zu Beeinträchtigungen führen.
- RYGOL Kalkputz Terra wird einlagig wenigstens in 10 bis 15 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.
- Bis zum Aufbringen des Oberputzes ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Oberputzes beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung:

- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden.
- Zur Beschichtung eignen sich im Besonderen dampfdiffusionsoffene Farben, wie z. B. RYGOL Kalkfarbe extra KFe, SAKRET Silikat-Innenfarbe SIF, aber auch herkömmliche Dispersionsfarben. Außerdem müssen die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller beachtet werden.

Lieferform:

- 30 kg Sack – 42 Stück/Palette
Art-Nr. 02041430
- lose in Silozügen oder Containern
Art-Nr. 02041400

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette
 - Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen
 - Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 6 Monate ab Herstellungsdatum haltbar
-

Entsorgung:

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht die Kanalisation gelangen lassen.
- Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen.
- Verpackungen restentleeren.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Hinweise:

- Der Putz weist im frischen Zustand einen intensiv braunen Farbton auf. Im ausgetrockneten Zustand wird dies zu einem beige(bräunlich) -weiß.
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade „Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen“ ist zu beachten.
- Die Hinweise in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM sind zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. In Feuchträumen ist das ZDB-Merkblatt „Abdichtungen im Verbund – AIV“ zu beachten.
- In Zweifelsfällen kann vor der Verlegung von Fliesen und Platten eine zusätzliche Gewebespachtelung erforderlich sein.
- Die Erhärtung bei Kalkputzen läuft über einen Zeitraum von mehreren Monaten ab und ist bei niedrigen Temperaturen, zu hoher oder zu niedriger Feuchtigkeit verzögert. Die Endfestigkeiten sind, wenn der Putz nicht austrocknen kann, reduziert.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Chromatarm nach Verordnung (EG) 1907/2006
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.



aktuelles TM
zum Download

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 15.02.2023